



# Museums-Blättle

todtnau.museum - Nr. 3 / Mai 2022



## Karl Ludwig Nessler

Am 02. Mai 1872 kommt er als Sohn des Schuhmachers Bartholomäus Nessler und seiner Ehefrau Rosina geb. Laitner in Todtnau zur Welt.

Im Juli 1876 wird Todtnau durch einen Großbrand fast völlig zerstört, auch die Familie Nessler verliert ihr gesamtes Hab und Gut. Später zieht die Familie nach Fahrnau, wo der Vater Arbeit findet und seine große Familie ein neues Leben beginnen kann.

Seine Lehr- und Wanderjahre führen ihn über Basel, Mailand und Genf, wo er die italienische bzw. französische Sprache erlernt, bis nach Paris. In einem exklusiven Salon bedient er die Damen der „High Society“. Hier lernt er auch seine spätere Frau Katharina kennen. Sie unterstützt ihn ohne zu zögern bei seinen Versuchen und Studien zur Dauerwelle – nicht immer unbeschadet.

Dieser Mann hat das Gesicht der Welt verändert. Er war keiner von den Großen, kein Politiker, kein Wirtschaftskönig und kein Religionsstifter. Er war ganz einfach ein arbeitsamer, kluger und tüchtiger Mensch. Ein Frisör aus dem Schwarzwald.

# Paris – London – New York

*Charles* – wie er sich nun nennt – verlegt seinen Wohnsitz von Paris nach London in eine Seitenstraße der Oxford Street und ändert seinen Nachnamen in *Nestlé*, um ihn französisch klingen zu lassen.

Am 08. Oktober 1906 wagt er es zum ersten Mal, die Dauerwelle einem kleinen Kreis von Berufskollegen vorzustellen. Im Jahr 1908 ist es dann endlich soweit: Nessler erhält auf seine Erfindung der Dauerwelle internationalen Patentschutz. Lizenzen vergibt er nach Deutschland, in die Schweiz und nach Österreich. Sein Geschäft wächst und Nessler baut in der vornehmen South Molton Street Nr. 48 in London das *Haus der Dauerwelle*.

Der Ausbruch des 1. Weltkrieges verursacht seine Flucht nach Amerika, wo er sein Geschäft in New York nach Anfangsschwierigkeiten bereits nach sieben Monaten vergrößern kann.

1919 können endlich auch seine Frau und die Kinder aus England ausreisen. Nessler's Unternehmen wachsen weiter mit Niederlassungen in Chicago, Philadelphia, Palm Springs und Detroit.

Neben seiner Friseurarbeit bringt ihm eine Erfindung großen finanziellen Erfolg: die künstlichen Augenbrauen und Augenwimpern, die er sich gleich patentieren lässt und die er weltweit vertreibt.



Die Geräte und Hilfsmittel aus diesem kleinen Koffer benötigte man zur Herstellung einer Dauerwelle, unter anderem eine mit Leuchtgas betriebene Heizflamme sowie eine Heizzange und diverses Zubehör. Mehr Informationen in der Ausstellung.

## Erfolg und Niedergang

In den 1920er Jahren befindet er sich auf dem Höhepunkt. Seine jährlichen Ausgaben für Werbung belaufen sich auf 300.000 Dollar. Beschäftigt sind bei ihm ca. 500 Personen, darunter auch immer wieder Mitarbeiter aus seiner alten Todtnauer Heimat, wie z. B. Walter Thoma von der Vereinigte Bürstenfabriken und Michael Kirner, der Erbauer des Höhengasthofes zum Stübenwasen.

Für die Stadt Todtnau ist Nesslerers großzügige Unterstützung und Hilfe unvergessen. Als im Jahre 1923 in Deutschland die Inflation ihrem Höhepunkt entgegen steuert und überall Hunger und Arbeitslosigkeit herrschen ist Karl Ludwig Nessler einer der Ersten, der Hilfe bringt. Er schickt 34 Zentner Kleidung nach Todtnau, überbringt Spenden und Nahrungsmittel und überweist mehr als 20.000 Mark an die notleidende Bevölkerung in Todtnau.

Am 24. Oktober 1929 löst der Zusammenbruch der New Yorker Börse die Weltwirtschaftskrise aus. Auch Karl verliert dabei einen großen Teil seines Vermögens. Kurz darauf verliert er durch einen Großbrand seine Villa und sein Labor. Auch die Lizenzverträge und alle seine Aufzeichnungen werden ein Raub der Flammen. Nur mit dem Schlafanzug bekleidet kann er sich retten.

Später arbeitet er an einer neuen Erfindung: „ChaNess“, einem Apparat für die Hautpflege und Förderung des Haarwuchses. Seine Hoffnung mit diesem Produkt an frühere Erfolge anknüpfen zu können erfüllt sich jedoch nicht. Enttäuscht zieht sich der erfolgsverwöhnte Geschäftsmann aus dem öffentlichen Leben zurück.

Karl Ludwig Nessler stirbt am 22. Januar 1951 in Harrington Park, New Jersey. Sein Grab befindet sich auf dem prominenten Kensico Friedhof Valhalla bei New York.

# Karl Ludwig Nessler, der Erfinder der Dauerwelle

Die Dauerwellen-Ausstellung mit der spannenden Geschichte von Karl Ludwig Nessler wurde neu gestaltet und im September 2020 wieder eröffnet.

## Eintritt

Der Eintritt ist kostenlos. Um unsere Kosten zu decken, sind wir aber natürlich auf Einnahmen angewiesen. Wir sind daher für Eure finanzielle Unterstützung dankbar, ganz nach dem Motto „hets dr gfalla – zahl was de magsch und kannsch“.

## Öffnungszeiten

Mittwoch und Sonntag  
jeweils von 14 bis 17 Uhr

## Kontakt

[info@kulturhaus-todtnau.de](mailto:info@kulturhaus-todtnau.de)

## Führungen

Sehr gerne, auf Anfrage.

## Anschrift

Bürstenmuseum Todtnau  
Spitalstr. 1 b  
79674 Todtnau  
[info@kulturhaus-todtnau.de](mailto:info@kulturhaus-todtnau.de)  
[www.todtnau.museum](http://www.todtnau.museum)

**Bürsten**   
 **Museum**  
Todtnau 

## Editorial

Zwei Mal im Jahr werden wir in unserem Museums-Blättle über die Geschichte der Todtnauer Bürstenindustrie berichten. Freut Euch auf Geschichten und Hintergründe zur Bürstenherstellung, zu den Gründern, ihren Ideen und Fabriken. Viel Spass!

Museums-Blättle

Nr. 3 / Mai 2022

Autoren: B. H. D.

Monika Schneider

Dr. Ralf Andreas Thoma

Fotos: B.H.D.